

Stadt, Land, Fluss – Erlebnis und Erholung entlang der Else

Melle

Vegetationskonzept

Entwurfsplanung

Auftraggeber/in:

Stadt Melle Die Bürgermeisterin – Technische Verwaltung Schürenkamp 16 49324 Melle

Landschaftsarchitektur:

Kortemeier Brokmann Landschaftsarchitekten GmbH Oststraße 92, 32051 Herford Stüvestraße 42, 49076 Osnabrück

Bearbeiter/in:

Nils Kortemeier, Dipl.-Ing. Daniel Wilker zu Felsen, M. Sc. Christine Augsburg, M. Sc.

Herford/Osnabrück, den 27.07.2022



INHALTSVERZEICHNIS

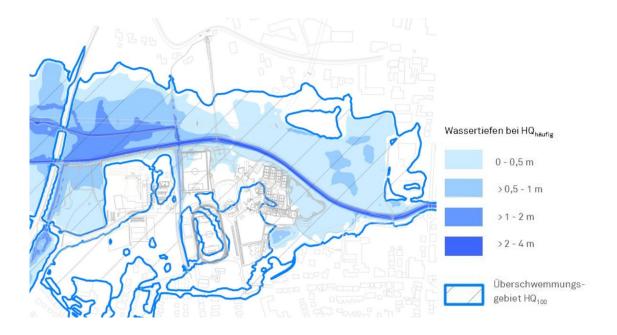
1	Grundsätze der Pflanzplanung	1
2	BA02 Ausbau des Elseuferwegs / Abschnitt West	2
3	BA03 Renaturierung des Strotbachs	2
4	BA12 Grönenbergpark	2
4.1 4.2 4.3 4.4 4.5	Staudenmischpflanzung "Gräsermeer"	4 5 5
Anhang 1	Pflanzenlisten/ Aspektkalender	
Anhang 2	Pflegekalender	



Grundsätze der Pflanzplanung

Die Vegetationsplanung berücksichtigt die Ziele des Bundes-Förderprogramms "Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel", insbesondere die Punkte Klimaschutz (CO2-Speicherung in vitalem Baumbestand / extensiven Grünflächen), Klimaanpassung aufgrund von Starkregen und Hochwasser (temporäre Retention in Vegetationsflächen, klimaangepasste Pflanzkonzepte), Klimaanpassung aufgrund von Hitze und Trockenheit (klimaangepasste Pflanzkonzepte, Kühlungseffekte bei Grünflächen werden gestärkt) und Klimaanpassung aufgrund von Artenschutz (Artenschutz wird gestärkt durch strukturreiche Grünflächen und Vernetzung von Biotopen). Darüber hinaus leistet die Pflanzplanung einen umfassenden Beitrag zur Freiraumqualität.

Das Bepflanzungskonzept beruht auf einer angepassten Pflanzenauswahl, die sowohl den anstehenden Boden, das lokale Klima und die Lage im Überflutungsraum der Else berücksichtigt, als auch die steigende Wahrscheinlichkeit von Trockenphasen und Hochwasserereignissen. Aufgrund der speziellen Standortbedingungen in der Flussaue sind die eingesetzten Gehölz- und Staudenarten schwankenden Grundwasserständen ausgesetzt. Je nach Standort innerhalb des Projektgebiets können bei hohen Wasserständen in der Else geringe Grundwasser-Flurabstände oder kurzfristige Überschwemmungen auftreten. (s. Abb.)





2 BA02 Ausbau des Elseuferwegs / Abschnitt West

Die Auswahl der Baumarten orientiert sich am Bestand. Zusätzlich wird als Auftakt des Wegs eine Sumpfeiche (*Quercus palustris*) gepflanzt, die eine Bank überspannt. Die Kombination von Quercus palustris und Sitzbank bildet ein wiederkehrendes Element, das sich auch am BA06 Bakumer Kirchweg und BA10 Hochzeitsallee wiederholt.

3 BA03 Renaturierung des Strotbachs

Ziel ist die Entwicklung eines extensiven Feuchtgrünlands mit Gehölzstrukturen. Auf den östlich des neuen Bachbetts gelegenen, mit landwirtschaftlichem Gerät bestellbaren Flächen wird dies durch eine Ansaat hergestellt. Aufgrund des angrenzenden Erlenbestands ist auf den Sukzessionsflächen mit einer raschen Entwicklung von Erlensämlingen zu rechnen. Um das Artenspektrum zu erweitern werden zusätzlich auentypische Baum- und Straucharten ergänzt.

4 BA12 Grönenbergpark

Gehölze

Der Grönenbergpark enthält im Bestand bereits verschiedene, teils voll ausgewachsene Parkbäume. Die Neugestaltung wird unter größtmöglicher Schonung des Baumbestands durchgeführt. Zusätzlich wird die Artenvielfalt um weitere Klimabaumarten ergänzt. Die große Rasenfläche wird durch Schatten spendende Bäume stärker zur Friedrich-Ludwig-Jahn Straße abgeschirmt: gepflanzt werden Celtis australis, Gleditsia tricanthos 'Skyline', Gymnocladus dioicus, Liquidambar styraciflua, Nyssa sylvatica, Parrotia persica und Tilia cordata. Als Schattenbäume für den Spielplatz wurden die robusten heimischen Baumarten Acer campestre und Carpinus betulus gewählt. Der Baumhain am Wildgehege besteht aus 12 in aufgebrochenem Raster angeordneten Acer negundo 'Variegatum'. Die gewählten Arten vertragen sowohl vorübergehend nasse Standorte oder Überflutungen als auch temporäre Trockenperioden.

Staudenpflanzungen

Durch die Verwendung heimischer Stauden und Nährpflanzen für Wildinsekten leisten die Pflanzungen einen Beitrag zum Artenschutz. Die Staudenpflanzungen eignen sich aufgrund der Pflanzenauswahl für eine optimierte Grünflächenpflege zur Reduzierung des Aufwands bei gleichbleibendem Pflegeniveau (s. Pflegepläne).



4.1 Staudenmischpflanzung "Gräsermeer"

Die Pflanzung bildet einen ruhigen Hintergrund für die einzelnen Freundschaftsgärten. Die Mischung ist Gräser betont (Molinia caerulea) mit eingestreuten Blütenaspekten.





4.2 Staudenpflanzung Nigde-Jekabpils

Entsprechend dem strahlungsintensiven Kleinklima innerhalb der angrenzenden befestigten Flächen handelt es sich um eine trockenheitstolerante Pflanzung.





4.3 Unterpflanzung Eichen

Eine ruhige, langfristig pflegeextensive Schattenpflanzung mit einzelnen Blühaspekten.



4.4 Baumscheiben Spielplatz

Die beiden Baumscheiben werden mit duftender Zitronenmelisse und essbaren Monatserdbeeren bepflanzt. Beide Arten reagieren relativ robust auf moderate Störungen.





4.5 Staudenpflanzung Teich

Passend zur Ufernähe eine üppige Pflanzung mit großblättrigen und teils hohen Arten. Trotzdem ist die Artenauswahl relativ trockenheitsverträglich.



Staudenmischung "Gräsermeer"

D(I	de de ce	c c.	12
Pflanz	dichte	6 St.	/m²

Staudenninschung Gras	ermeer			r nanzuichte o	Jt./11														
Name	botanisch	Höhe	Bemerkungen	Stk./100 m ²		3	2	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Gerüstbildner:																			
Herbstaster	Aster ericoides 'Schneegitter'	80 110		15															
Heilziest	Stachys officinalis	40 60		15															
Begleitstauden:																			
Feinstrahlaster	Erigeron speciosus ' Mrs. E.H. Beale'	30 40		75															
Wiesen-Witwenblume	Knautia arvensis	30 100		50															
Purpur-Witwenblume	Knautia macedonica	60 100		25					5										
Pfeifengras	Molinia caerulea 'Dauerstrahl'	40 80		300					Winte										
									⇉										
Bodendecker:									ick:										
Wald-Aster	Aster divaricatus	50 70		50					ückschnitt										
Grönland-Veilchen	Viola labradorica	10		70					nitt										
Geophyten:																			
Buschwindröschen	Anemone nemorosa 'Robinsoniana'	10 20		20															
Prärielilie	Camassia leichtlinii 'Alba'	70 80		10															
Prärielilie	Camassia leichtlinii 'Caerulea'	70 80		10															
weißes Blausternchen	Scilla siberica 'Alba'	10		30															

Staudenpflanzung Nigde - Jekabpils

Staudenpflanzung Nigde -	Jekabpils																		
Name	botanisch	Höhe	Bemerkungen	Stk./ m²	Fl. 1	Fl. 2	ges.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Gerüstbildner:					26m	² 6m ²													
Blaunessel	Agastache Rugosa-Hybride 'Black Adder'	90 120		4	12	-	12												
Mannstreu	Eryngium yuccifolium	50 120		2	3	3	6												
Lampenputzergras	Pennisetum alopecuroides	60 80	aus Bestand umpflanzen	4	6	-	6												
Yucca	Yucca filamentosa	60 120	aus Bestand umpflanzen	1	3	1	4												
Begleitstauden:																			
Blausternbusch	Amsonia hubrichtii	50 70	Herbstfärbung	6	6	-	6												
Sonnenhut	Echinacea pallida	80		8	16	-	16												
Türkischer Mohn	Papaver orientale 'Prinzessin Victoria Louise'	80	zieht nach Blüte ein	2	2	-	2		S										
Türkischer Mohn	Papaver orientale 'Royal Wedding'	70	zieht nach Blüte ein	2	2	-	2		/int										
Steppen-Salbei	Salvia nemorosa	50	aus Bestand umpflanzen,	8	16	-	16		Winterrückschnitt										
			remontiert nach Rückschnitt			-			üÇ										
Bodendecker:									sch										
Purpur-Günsel	Ajuga reptans 'Catlin's Giant'	30		16	16	-	16		nit										
Wald-Aster	Aster divaricatus 'Tradescant'	30 50		2	6	3	9												
Kaukasus-Storchschnabel	Geranium Renardii-Hybride 'Terre Franche'	35 55		11	-	22	22												
Storchschnabel	Geranium x oxonianum 'Rebecca Moss'	40	remontiert nach Rückschnitt	4	20	-	20												
Duftveilchen	Viola odorata 'Königin Charlotte'	10 15		11	22	-	22												
Geophyten:																			
Bulgarischer Lauch	Nectaroscordum siculum ssp. bulgaricum	80 100		5	130	30	160												
Schneeglanz	Chionodoxa luciliae	15		30	630	120	750												
Engelstränen-Narzisse	Narcissus 'Thalia'	40		15	350	50	400												

Staudenpflanzung Unterpflanzung Eichen

Name	botanisch	Höhe	Bemerkungen	Stk./ m²	Fl. 1	Fl. 2	ges.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Gerüstbildner:					25m	² 63m	² 88m ²												
Salomonssiegel	Polygonatum x hybridum 'Weihenstephan'	90 120		4															
Begleitstauden:								se											
Nieswurz	Helleborus foetidus	30 50		4				lektive											
Christrose	Helleborus Orientalis-Hybride 'Red Spotted Lady'	30 40		4				tive											
Christrose	Helleborus Orientalis-Hybride 'White Spotted Lady'	30 40	Alternative: andere	4				1											
			Sorten der Lady-Serie																
Bodendecker:																			
Wald-Aster	Aster divaricatus	50 70		2															
Japan-Segge	Carex morrowii ssp. foliosissima 'Icedance'	30 40	Rückschnitt nur bei Bedarf	4															
Elfenblume	Epimedium x versicolor 'Sulphureum'	30 40	rotlaubig	11															
Bergwald-Storchschnabel	Geranium nodosum 'Simon'	30 50		11				8											
								inte											
Geophyten:								7											
Busch-Windröschen	Anemone nemorosa	15		20				chnitt											
Winterling	Eranthis hyemalis	5 10		20				Ħ											

Baumscheiben Spielplatz

Nowa	1	Höhe	Dama alaum ann	Calle / 1112	EL 4	Fl. 2 ges. 1	12	2	1	l-	6	7	Я	۵	10	11	12
Name	botanisch	Hone	Bemerkungen	Stk./ m²			_	3	4	5	ь	/	8	9	10	11	12
					1,7m	1,7m²											
Zitronenmelisse	Melissa officinalis 'Binsuga'	50 80	Zur Blütezeit bodentief zurückschneiden und wässern für Neuaustrieb	4	7		Winterso										
Monatserdbeere	Fragaria vesca var. semperflorens 'Alexandria'	10 20		16		28	hn.										
							#										

Staudenpflanzung Teich

Staudenpflanzung Teich			1	1		1						ı	1		ı				
Name	botanisch	Höhe	Bemerkungen	Stk./ m²	Fl. 1	Fl. 2	ges.	1 2		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Gerüstbildner:																			
Funkie	Hosta Hybride 'Sum and Substance'	60 80		2															
Federmohn	Macleaya microcarpa 'Spetchley Ruby'	150 200		1															
Schafgarben-Margerite	Tanacetum macrophyllum	100 150		2															
Begleitstauden:																			
Purpur-Wiesenkerbel	Anthriscus sylvestris 'Ravenswing'	60 120	Erhält sich durch Aussaat, nur	4															
			dunkle Sämlinge belassen																
Koreaminze	Agastache rugosa	80 100		4															
Diamantgras	Calamagrostis brachytricha	70 100		4															
Sonnenhut	Echinacea pallida 'Hula Dancer'	80		8															
Sonnenhut	Echinacea tennesseensis 'Rocky Top Hybriden'	60 70		8															
Taglilie	Hemerocallis Hybride 'Autumn Minaret'	140 160		2				VVIII EI SCIIII E	<u> </u>										
Taglilie	Hemerocallis Hybride 'Corky'	75		4				2	5										
Wiesen-Iris	Iris sibirica	60 100		4				C	2										
Steppen-Iris	Iris Spuria-Hybride 'Thrush Song'	100 120		2				=	<u> </u>										
Indianernessel	Monarda bradburiana 'Ozark'	40 50		6				ſ	•										
Großblütige Katzenminze	Nepeta kubanica	80 90		4															
Brandkraut	Phlomis russeliana	60 100		4															
Samos-Brandkraut	Phlomis samia	80 150		2															
Bodendecker:																			
Wild-Aster	Aster ageratoides 'Ezo Murasaki'	60		4															
Zwerg-Myrten-Aster	Aster ericoides 'Weißer Zwerg'	35 50		6															
Wilde Zwerg-Aster	Aster sedifolius 'Nanus'	30 40		8															
Purpur-Wolfsmilch	Euphorbia amygdaloides 'Purpurea'	30 40	rotlaubig, wintergrün	4															
Storchschnabel	Geranium Gracile-Hybride 'Sirak'	50 60	remontiert nach Rückschnitt	8															
Himalaya-Storchschnabel	Geranium himalayense 'Derrick Cook'	30 40	remontiert nach Rückschnitt	8															
Blut-Storchschnabel	Geranium sanguineum var. striatum	20 30		16															
Funkie	Hosta Hybride 'Invincible'	25 30		11															
Funkie	Hosta Hybride 'El Nino'	30 40	weißbunt	11															
Geophyten:																			
Hasenglöckchen	Hyacinthoides hispanica 'Alba Maxima'	30 40	3 Sorten in zufälliger Mischung	10															
Hasenglöckchen	Hyacinthoides hispanica 'Excelsior'	30 40	breitwürfig streuen	10															
Hasenglöckchen	Hyacinthoides hispanica 'Miss World'	30 40		10															

Vergleichswert aktuelle Bepflanzung: Richtwert Pflegeaufwand 15-25 min/m²/Jahr (oder höher)
offener Boden, häufige Bodenstörungen, Putzschnitte Rosen, Bewässerung, Nachpflanzung Einjährige

Staudenmischung "Gräsermeer"	Richt	wert l	Pflegea	aufwa	nd 3-5	5 min,	/m²/Ja	hr	(ohn	e Rüst-	und '	Nege	zeiten)
Pflegearbeiten	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Bemerkungen
Unkrautkontrolle/ Sämlinge entfernen									Ш				jäten, nicht hacken! Kein loser Boden über Mulchschicht! Staudensämlinge wenn nötig ausdünnen
Selektiver Rückschnitt (Sommer)													nicht notwendig
Selektiver Rückschnitt (Herbst)													nicht notwendig
Winterlicher Räumschnitt													bodeneben, maschinell, vor Austrieb der Geophyten Schnittgut von der
													Fläche entfernen
Mulchen													mineralisch nach Bedarf, ca. alle 5 Jahre 2-3cm, vor Austrieb der Geophyten
Wässern													normalerweise nicht notwendig
Düngen													nicht notwendig
Winterschutz													nicht notwendig
Nachpflanzen Zwiebeln													nur bei Bedarf, alle 5 Jahre
Nachpflanzen Stauden													nur bei Bedarf, alle 5 Jahre

Staudenpflanzung Nigde - Jekabpils	Rich	twert	Pflege	eaufv	vand 4-	7 min	/m²/	'Jahr	((ohne	Rüst-	und	Wege	zeiten)
Pflegearbeiten	1	2	3	4	5	6	7	8	9	9	10	11	12	Bemerkungen
Unkrautkontrolle/ Sämlinge entfernen										L				jäten, nicht hacken! Kein loser Boden über Mulchschicht! Staudensämlinge wenn nötig ausdünnen
Selektiver Rückschnitt (Sommer)														Geranium & Salvia nemorosa (zum Ende der Hauptblüte), optional Papaver
Selektiver Rückschnitt (Herbst)														nicht notwendig
Winterlicher Räumschnitt														bodeneben, maschinell, vor Austrieb der Geophyten Schnittgut von der
														Fläche entfernen
Mulchen														mineralisch nach Bedarf, ca. alle 5 Jahre 2-3cm, vor Austrieb der Geophyten
Wässern														nach Bedarf bei sehr trockenem Frühjahr
Düngen														nicht notwendig
Winterschutz														nicht notwendig
Nachpflanzen Zwiebeln														nur bei Bedarf, alle 5 Jahre
Nachpflanzen Stauden														nur bei Bedarf, alle 5 Jahre

Staudenpflanzung Unterpflanzung Eichen	Rich	twert	Pflege	aufw	and 2	4 min	/m²/J	ahr	(ohn	e Rüst	- und	Wege	zeiten)
Pflegearbeiten	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Bemerkungen
Unkrautkontrolle/ Sämlinge entfernen													jäten, nicht hacken! Kein loser Boden über Mulchschicht! Gehölzsämlinge
									Į.				frühzeitig entfernen
Selektiver Rückschnitt (Sommer)													Helleborus orientalis-Blüten vor Samenreife entfernen
Selektiver Rückschnitt (Herbst)													nicht notwendig
Winterlicher Räumschnitt													selektiver Säuberungsschnitt; Helleborus orientalis-Laub vor Blütenbeginn
													zurückschneiden
Mulchen													organisch, Nutzung des Herbstlaubs
Wässern													starken Trockenstress vermeiden
Düngen													nicht notwendig, Herbstlaub enthält Nährstoffe
Winterschutz													nicht notwendig, Schutz durch Herbstlaub
Nachpflanzen Zwiebeln												}	nur bei Bedarf, alle 5 Jahre
Nachpflanzen Stauden													nur bei Bedarf, alle 5 Jahre

Baumscheiben Spielplatz	Rich	ntwert	Pflege	eaufv	vand 3	-5 mir	n/m²/J	lahr	(ohr	ne Rüst	t- und	l Wege	zeiten)
Pflegearbeiten	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Bemerkungen
Unkrautkontrolle/ Sämlinge entfernen													jäten, nicht hacken!
Selektiver Rückschnitt (Sommer)													Melissa in Blüte bodentief zurückschneiden und wässern für frischen
													Austrieb
Selektiver Rückschnitt (Herbst)													nicht notwendig
Winterlicher Räumschnitt													bodeneben, Borke der Bäume schonen, Schnittgut von der Fläche entfernen
Mulchen													Sand, nach Bedarf, ca. alle 5 Jahre 2-3cm
Wässern													normalerweise nicht notwendig
Düngen													bei abnehmender Vitalität
Winterschutz													nicht notwendig
Nachpflanzen Stauden													bei Kahlstellen teilen oder nachpflanzen, alle 5 Jahre

Staudenpflanzung Teich	Rich	twert	Pflegea	ufwa	and 8-	-12 mi	n/m ³	²/Jahı	r (d	ohne	e Rüst	- und	Wege	ezeiten)
Pflegearbeiten	1	2	3	4	5	6	7	8	9)	10	11	12	Bemerkungen
Unkrautkontrolle/ Sämlinge entfernen														jäten, nicht hacken! Kein loser Boden über Mulchschicht! Staudensämlinge
										l				wenn nötig ausdünnen
Selektiver Rückschnitt (Sommer)														Geranium grac., Geranium him. (zum Ende der Hauptblüte)
Selektiver Rückschnitt (Herbst)														optional unschönes seleketiv herausschneiden
Winterlicher Räumschnitt														bodeneben, maschinell, vor Austrieb der Geophyten Schnittgut häkseln, z.B.
														auf angrenzender Fläche mit Rasenmäher, und wieder auf Fläche
														aufbringen
Mulchen														wird bei Rückschnitt mit erledigt
Wässern														Trockenstress vermeiden; bei Bedarf selten, dafür gründlich wässern
Düngen														nicht notwendig (Kreislaufsystem)
Winterschutz														nicht notwendig
Nachpflanzen Zwiebeln]	nur bei Bedarf, alle 5 Jahre
Nachpflanzen Stauden														nur bei Bedarf, alle 5 Jahre